

	<p>Objekt: Augustus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18215317</p>
--	--

Beschreibung

Der Gegenstempel AVG, hier auf der Vorderseite anzutreffen, wurde zum Regierungsantritt des Tiberius häufig auf den Münzen der weströmischen Prägestätten verwendet [RIC I² 10 f.; C. J. Howgego, *Greek Imperial Countermarks* (1985) Nr. 577]. - Durch Livius, *Periochae* 139 wird überliefert, dass, nachdem Nero Claudius Drusus den Aufruhr in Gallien beigelegt hatte, er 12 v. Chr. einen Altar für Roma und Augustus am Zusammenfluss von Rhone und Saône in Lugdunum weihte. Von Sueton, *Claudius* 2,1 wird zudem der 1. August als Datum genannt, der Tag an dem auch Kaiser Claudius Geburtstag hatte. Die Rückseite der Münze gibt mit der Bürgerkrone (*corona civica*) und den Lorbeerbäumen Ehrungen für Augustus wieder, die ihm 27 v. Chr. zuteil wurden. Deshalb sind die beiden Figuren auf dem Altar als Laren anzusprechen, die in der Selbstdarstellung des Augustus häufiger auftreten.

Vorderseite: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach r. Im l. F. ein rechteckiger Gegenstempel AVG.

Rückseite: Der Altar der Roma und des Augustus in Lyon, flankiert von Säulen, auf denen Victorien einander gegenüberstehen. Die Altarfront ist mit dem Eichenkranz (*corona civica*) zwischen Lorbeerzweigen und männlichen Gestalten (Lares?) dekoriert.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 10.33 g; Durchmesser: 26 mm;

Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt wann 12-10 v. Chr.

wer

wo Lyon

Beauftragt	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Benoni Friedländer (1773-1858)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- As (Einheit)
- Bronze
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- BMCRE I 92 Nr. 549-560 (datiert 10-6? v. Chr.).
- BNat I³ Nr. 1472-1631 (datiert 10-7? v. Chr.).
- H. Willers, Die Münzen der römischen Kolonien Lugudunum, Vienna, Cabellio und Nemausus, Numismatische Zeitschrift 1902, 79-138. 91 Nr. 7 (datiert 12-2 v. Chr.).
- J. van Heesch, Proposition d'une nouvelle datation des monnaies en bronze à l'autel de Lyon frappées sous Auguste, BSFN 1993, 535-538 (datiert 7-3 v. Chr.).
- J.-B. Giard, Le Monnayage de l'Atelier de Lyon. Des origines au règne de Caligula (43 avant J.-C. - 41 après J.C.) (1983) 98 f. Nr. 73 (datiert 10-7? v. Chr.).
- M. Amandry - S. Estiot - G. Gautier, Le monnayage de l'Atelier de Lyon (43 av. J.-C. - 413 apr. J.-C.). Supplément II (2003) 15-17..
- RIC I² Nr. 230 (datiert ca. 15-nach 10 v. Chr.).